

Anlage 01 zum Trägerrundschreiben 02/24

Maßnahmen und Empfehlungen zur Erhöhung und Sicherung der Lehrkräftekapazitäten in Alphabetisierungskursen sowie Hinweis zur bedarfsabhängigen Trägerzulassung

I. Bereits bestehende Maßnahmen und Regelungen für Lehrkräfte in Alphabetisierungs- und Zweitschriftlernendenkursen

Um die Lehrkräftekapazitäten in Alphabetisierungskursen dauerhaft zu erhöhen, wurden bereits im Zeitraum von 2017 bis 2020 zahlreiche Erleichterungen für Lehrkräfte, die in Alphabetisierungs- und Zweitschriftlernendenkursen unterrichten wollen, eingeführt:

- Überarbeitung der Matrix der Zulassungskriterien für Lehrkräfte in Alphabetisierungskursen (Alpha-Matrix) im Jahr 2017
- Erleichterungen für Lehrkräfte, die bereits von 2015 bis 2019 nachweislich im Rahmen der Alpha-Ausnahmeregelung mindestens 600 UE in Alphabetisierungskursen unterrichtet haben: Verweis auf die additive verkürzte Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte in Alphabetisierungskursen (ZQ Alpha) im Umfang von nur 40 UE
- Erweiterung der Liste der externen Fortbildungen für Alphabetisierung und Grundbildung, die als Äquivalenz zur bundesamtseigenen ZQ Alpha oder als „andere Fortbildungen“ anerkannt wurden
- Einführung der neuen Kursart für Zweitschriftlernende (2018), um die Situation im Bereich der Alphabetisierungskurse zu entlasten; Verzicht auf die Alpha-Zulassung nach § 15 Abs. 2 IntV für Lehrkräfte in Zweitschriftlernendenkursen (Teilnahme an der ZQ Alpha empfohlen)
- Entwicklung und Implementierung eines neuen freiwilligen Fortbildungsmoduls „Umgang mit besonderem Förderbedarf“ mit nur 16 UE (insb. Zweitschriftvermittlung) in der neu konzipierten ZQ DaZ im Oktober 2020 inkl. BAMF-Förderung für neue und bereits zugelassene Integrationskurslehrkräfte

II. Ab 01.03.2024 zusätzlich geltende Maßnahmen im Bereich der Alpha-Lehrkräftezulassung und -qualifizierung

1. Individuelle befristete Ausnahmegenehmigung zum Unterrichten in Alphabetisierungskursen parallel zur Teilnahme an der ZQ Alpha oder an einer Qualifizierungsmaßnahme von der „Liste der einschlägig anerkannten Zertifikate für Alphabetisierung“ des BAMF

Eine auf 12 Monate befristete Ausnahmegenehmigung zum Unterrichten in Alphabetisierungskursen können alle Personen erhalten, die durch Bescheid des BAMF auf die Teilnahme an der ZQ Alpha gemäß § 15 Abs. 2 IntV verwiesen worden sind, sobald sie mit ihrer Teilnahme an der ZQ Alpha oder an einer Qualifizierungsmaßnahme von der „Liste der einschlägig anerkannten Zertifikate für Alphabetisierung“ des BAMF tatsächlich begonnen haben.

Voraussetzung ist, dass die ZQ Alpha bzw. die einschlägig anerkannte Qualifizierungsmaßnahme vor dem 01.01.2026 beginnt bzw. begonnen hat.

Die individuelle befristete Ausnahmegenehmigung wird schriftlich vom BAMF (Ref. 82E) erteilt. Sie enthält die Berechtigung, **befristet für den Zeitraum von 12 Monaten** nach Beginn der ZQ Alpha bzw. der einschlägig anerkannten Qualifizierungsmaßnahme in Alphabetisierungskursen zu unterrichten. Vor Ablauf der Ausnahmegenehmigung begonnene Kursabschnitte von Alphabetisierungskursen dürfen auch nach Ablauf der Befristung noch beendet werden.

Mit der Vorlage der schriftlichen Ausnahmegenehmigung des BAMF beim Integrationskursträger wird diesem gegenüber nachgewiesen, für welchen Zeitraum eine Unterrichtsberechtigung im Einzelfall besteht.

Verfahren für Teilnehmende an der ZQ Alpha:

Teilnehmende an der ZQ Alpha, die als Lehrkraft in Integrationskursen nach § 15 IntV zugelassen sind und bereits einen Bescheid besitzen, der sie auf die Teilnahme an der ZQ Alpha verweist, müssen die Ausnahmegenehmigung beim BAMF nicht gesondert beantragen. Die schriftliche Ausnahmegenehmigung wird von Amts wegen ausgestellt, sobald die Einrichtung, die die ZQ Alpha durchführt, den Beginn der ZQ Alpha unter Nennung der Teilnehmenden an das BAMF gemeldet hat.

Verfahren für Teilnehmende an einer Qualifizierungsmaßnahme von der „Liste der einschlägig anerkannten Zertifikate für Alphabetisierung“ des BAMF:

Teilnehmende an einer Qualifizierungsmaßnahme von der „Liste der einschlägig anerkannten Zertifikate für Alphabetisierung“ des BAMF, die als Lehrkraft in Integrationskursen nach § 15 IntV zugelassen sind und bereits einen Bescheid besitzen, der sie auf die Teilnahme an der ZQ Alpha verweist, müssen die individuell befristete Ausnahmegenehmigung beim BAMF **gesondert beantragen**. Hierzu ist die aktuelle Teilnahme an der Qualifizierungsmaßnahme gegenüber dem BAMF (Ref. 82E) durch Vorlage einer entsprechenden Bestätigung des Anbieters der einschlägig anerkannten Zertifikate für Alphabetisierung nachzuweisen. Die Bestätigung ist von der Lehrkraft unter Bezugnahme auf die Zulassungsnummer der jeweiligen Lehrkraft bzw. das bekannte

Aktenzeichen formlos beim BAMF einzureichen. Die Bestätigung der bloßen Anmeldung zu einer äquivalenten Qualifizierungsmaßnahme ist nicht ausreichend.

Wichtig: Teilnehmende an einer ZQ Alpha oder an einer einschlägig anerkannten Qualifizierungsmaßnahme, die als Lehrkraft in Integrationskursen nach § 15 IntV zugelassen sind, jedoch noch **keinen Bescheid des BAMF** besitzen, der sie auf die Teilnahme an der ZQ Alpha gemäß § 15 Abs. 2 IntV verweist, müssen, um die Ausnahmegenehmigung zu erhalten, zusätzlich einen **Antrag auf ergänzende Zulassung als Lehrkraft in Alphabetisierungskursen** stellen. Das Formular finden Sie auf der Homepage des Bundesamtes (www.bamf.de/lehrkraftzulassung).

2. Individuelle befristete Ausnahmegenehmigung zum Unterrichten in Alphabetisierungskursen für Masterstudierende der anerkannten Studiengänge für Alphabetisierung und Grundbildung

Eine auf 18 Monate befristete Ausnahmegenehmigung zum Unterrichten in Alphabetisierungskursen können Studierende der Masterstudiengänge von der Liste des BAMF „Liste der anerkannten Studiengänge für Alphabetisierung“ erhalten, die eine Zulassung des BAMF nach § 15 IntV für das Unterrichten in Integrationskursen besitzen und **mindestens zwei erfolgreich abgeschlossene Semester im Masterstudium absolviert haben**. Die individuelle befristete Ausnahmegenehmigung wird bei Vorlage entsprechender Nachweise der Hochschule über die Teilnahme am Masterstudiengang sowie den erfolgreichen Abschluss von zwei Semestern im Masterstudium schriftlich vom BAMF (Ref. 82E) erteilt. Die Nachweise der Hochschule sind mit dem **Antrag auf ergänzende Zulassung als Lehrkraft in Alphabetisierungskursen** beim BAMF (Ref. 82E) einzureichen. Den Antrag finden Sie auf der Homepage des Bundesamtes (www.bamf.de/lehrkraftzulassung).

Voraussetzung für die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung ist, dass der Antrag **bis spätestens 31.12.2025** beim BAMF eingegangen ist.

Die individuelle befristete Ausnahmegenehmigung enthält die Berechtigung, **befristet für den Zeitraum von 18 Monaten ab Antragstellung** in Alphabetisierungskursen zu unterrichten. Vor Ablauf der Ausnahmegenehmigung begonnene Kursabschnitte von Alphabetisierungskursen dürfen auch nach Ablauf der Befristung noch beendet werden.

Mit der Vorlage der schriftlichen Ausnahmegenehmigung des BAMF beim Integrationskurs-träger wird diesem gegenüber nachgewiesen, für welchen Zeitraum eine Unterrichtsberechtigung im Einzelfall besteht.

Wichtig: Personen, die noch keine Zulassung für die Lehrtätigkeit in Integrationskursen nach § 15 IntV besitzen, müssen zunächst einen **Antrag auf Zulassung als Lehrkraft in Integrationskursen** stellen. Der entsprechende Antrag ist ebenfalls der Homepage des Bundesamtes zu entnehmen (www.bamf.de/lehrkraftzulassung). Der Antrag auf ergänzende Zulassung als Lehrkraft in Alphabetisierungskursen kann zeitgleich mit dem Antrag auf Zulassung für die Lehrtätigkeit in Integrationskursen nach § 15 IntV gestellt werden (die Nachweise zum Masterstudium sind beizufügen).

3. Erleichterte Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme an der ZQ Alpha

Die Zugangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der ZQ Alpha werden flexibilisiert und mit der additiven Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte in Berufssprachkursen (ZQ BSK) vereinheitlicht:

- a) Der Nachweis über die Unterrichtspraxis von mindestens 300 Unterrichtseinheiten in Integrationskursen innerhalb der letzten 36 Monate vor Beginn der ZQ Alpha **entfällt ab sofort**.
- b) Voraussetzung für die Teilnahme an der ZQ Alpha ist lediglich eine **Bescheinigung des Kursträgers** über einen beabsichtigten Einsatz in Alphabetisierungskursen (Anlage 02).
- c) Lehrkräfte, die sich zu ZQ-Terminen im Jahr 2024 mit dem 300 UE-Nachweis angemeldet haben bzw. anmelden, benötigen keine weiteren Nachweise. In allen anderen Fällen ist ab sofort die Bescheinigung des Kursträgers über einen beabsichtigten Einsatz in Alphabetisierungskursen für eine Anmeldung zur ZQ Alpha ausreichend.
- d) Die Regelungen für Selbstzahlende bleiben davon weiterhin unberührt. Diese Zielgruppe benötigt keinen der o.g. Nachweise.

4. Durchführung der ZQ Alpha im Blended-Learning-Format

Die ab dem 01.01.2024 beginnenden additiven Zusatzqualifizierungen für Lehrkräfte in Alphabetisierungskursen (ZQ Alpha) können weiterhin mit einem maximalen virtuellen Anteil von 50 Prozent (40 Unterrichtseinheiten in der unverkürzten ZQ Alpha bzw. 20 Unterrichtseinheiten in der verkürzten ZQ Alpha) durchgeführt werden.

Für die kombinierten Lehrgänge der ZQ Alpha (mit den Teilnehmenden einer verkürzten und unverkürzten ZQ Alpha in einem Lehrgang) gilt der Anteil von max. 40 virtuellen Unterrichtseinheiten. Das bedeutet, dass Teilnehmende mit dem Verweis auf die verkürzte ZQ Alpha im Rahmen eines kombinierten Lehrgangs u.U. ihre Stunden auch nur online absolvieren können.

5. Transparenz der geplanten Termine der ZQ Alpha

Damit interessierte Lehrkräfte eine passende Qualifizierungsmaßnahme Alpha leichter finden können, sind der Anlage 03 dieses Trägerrundschreibens bereits mehrere vorläufig geplante Starttermine der ZQ Alpha zu entnehmen. Die ZQ-Termine sind demnächst auch der Webseite des BAMF im Bereich der Lehrkräfte zu entnehmen. Ein planmäßiger Start der ZQ Alpha ist jedoch nur dann möglich, wenn die Anmeldung frühzeitig, spätestens jedoch 6 Wochen vor Beginn der Maßnahme erfolgt.

III. Empfehlungen für Maßnahmen zum optimierten Einsatz von bereits zugelassenen und zum Unterricht berechtigten Alpha-Lehrkräften¹

1. Einsatz von Lehrkräften, die mit der Teilnahme an der ZQ Alpha oder einer äquivalenten Qualifizierungsmaßnahme begonnen haben

Gemäß Punkt II.1 ist der Einsatz von Lehrkräften, die bereits mit der Teilnahme an der ZQ Alpha oder einer äquivalenten Qualifizierungsmaßnahme begonnen haben, in Alphabetisierungskursen möglich. Das Unterrichten in Alphabetisierungskursen kann jedoch für Lehrkräfte ohne abgeschlossene Alpha-Qualifizierung herausfordernd sein. Um eine Überforderung auf Seiten der Kursteilnehmenden und Lehrkräfte zu vermeiden, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- **Hospitation** in einem Alphabetisierungskurs vor der Teilnahme an der ZQ Alpha
- Lehrkräfte, welche an der ZQ Alpha oder einer äquivalenten Qualifizierungsmaßnahme teilnehmen, sollen möglichst **im Wechsel und im engen Austausch mit einer bereits zugelassenen Alpha-Lehrkraft** einen Alphabetisierungskurs leiten.
- Lehrkräfte, welche an der ZQ Alpha oder einer äquivalenten Qualifizierungsmaßnahme teilnehmen, sollen bevorzugt in **höheren Modulen des Alphabetisierungskurses** eingesetzt werden.
- Der Kursträger ist dafür verantwortlich, dass Lehrkräfte, welche an der ZQ Alpha oder einer äquivalenten Qualifizierungsmaßnahme teilnehmen und parallel in einem Alphabetisierungskurs unterrichten, bei Bedarf jederzeit Unterstützung von anderen zugelassenen und erfahrenen Alphabetisierungslehrkräften oder der entsprechend fortgebildeten pädagogischen Fachleitung erhalten.

2. Gezielter Ausbau der Zweitschriftlernendenkurse

Mit einem gezielten Ausbau der Zweitschriftlernendenkurse können die Lehrkräftekapazitäten im Bereich der Alphabetisierungskurse effektiv entlastet werden.

Für die Unterrichtstätigkeit in Zweitschriftlernendenkursen ist keine Zulassung zum Unterrichten in Alphabetisierungskursen nach § 15 Abs. 2 IntV erforderlich, d.h. hier gelten die allgemeinen Zulassungsbedingungen für Lehrkräfte in Integrationskursen nach § 15 Abs. 1 IntV einschließlich entsprechender Ausnahmeregelungen.

3. Freiwillige Fortbildungsmöglichkeit für Lehrkräfte in Zweitschriftlernendenkursen

Lehrkräften, welche in Zweitschriftlernendenkursen unterrichten wollen, wird die Teilnahme an einem Wahlmodul „Umgang mit besonderem Förderbedarf“ im Umfang von 16 Unterrichtseinheiten im Rahmen der Zusatzqualifizierung „Deutsch als Zweitsprache in der

¹ Teilnehmende der ZQ Alpha und andere unter Punkt I genannte Personengruppen

Erwachsenenbildung“ (ZQ DaZ) empfohlen. Die Wahlmodule der ZQ DaZ können in Präsenz oder virtuell absolviert werden. Die Teilnahme an Wahlmodulen ist freiwillig und wird vom BAMF unter folgenden Voraussetzungen gefördert:

- Erfolgreicher Abschluss des Moduls
- Nachweis von 100 UE als Lehrkraft in Integrationskursen des BAMF oder in Berufssprachkursen nach § 45a AufenthG in einem Zeitkorridor von 24 Monaten, nämlich innerhalb von 12 Monaten vor und 12 Monaten nach Abschluss des Wahlmoduls
- Das Bundesamt fördert für nach § 15 IntV zugelassene Lehrkräfte die Teilnahme an bis zu zwei Wahlmodulen pro Jahr. Bei Wahlmodulen mit Kursbeginn ab dem 01.08.2022 beträgt die Rückerstattung maximal 188 € pro Modul.

Genaue Informationen können der Webseite des BAMF entnommen werden.

IV. Anpassung der speziellen Garantievergütung (Beendigung der Ausnahmeregelung)

Die derzeitige in der Corona-Pandemie eingeführte Ausnahmeregelung für die spezielle Garantievergütung in Alphabetisierungskursen wird zum 31.08.2024 beendet. Für alle ab dem 01.09.2024 beginnenden Kursabschnitte in Alphabetisierungskursen werden dann beim Erreichen einer Mindestteilnehmendenzahl am ersten Kurstag tatsächlich anwesender oder entschuldigt abwesender Teilnehmender von 12 Teilnehmenden (bzw. 10 Teilnehmenden ab Aufbaukurs 3 und dem Orientierungskurs) 17 Teilnehmende vergütet.

Angesichts der absehbar weiterhin hohen Teilnehmendenzahlen soll durch die Beendigung der Ausnahmeregelung eine bessere und wirtschaftliche Auslastung der Kurse erreicht werden.

Für alle bis zum 31.08.2024 beginnenden Kursabschnitte gilt die aktuelle Ausnahmeregelung (15 vergütete bei mindestens 10 bzw. 8 Teilnehmenden am ersten Kurstag) weiterhin, damit Sie ausreichend Zeit haben, ggf. organisatorische Maßnahmen mit Blick auf die Umstellung zu treffen. Eine aktualisierte Fassung der Abrechnungsrichtlinien wird parallel zu diesem Trägere Rundschreiben veröffentlicht.

V. Ausweisung von Bedarfsregionen für die Trägerzulassung

Angesichts der anhaltend hohen Nachfrage nach Kursplätzen, wird das Bundesamt für mehrere ausgewählte Städte bzw. Landkreise die bedarfsabhängige Öffnung für die Zulassung neuer Kursträger erklären. Unter den ausgewählten Städten und Landkreisen befinden sich dabei Regionen, für die ein ausschließlicher Bedarf an Alphabetisierungskursen besteht.

Auch Sie als bereits zugelassene Kursträger haben in diesen Regionen die Möglichkeit, Erstzulassungsanträge für ggf. neue Standorte zu stellen und so Ihr Angebot zu erweitern, wenn Sie dies möchten. Nähere Informationen hierzu sowie eine Liste mit den ausgewiesenen Bedarfsregionen für das Jahr 2024 werden in Kürze auf unserer Homepage veröffentlicht.